



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung  
Auszug aus der Liegenschaftskarte  
Maßstab 1:1000  
Stadt-Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Kettenkamp  
Gemarkung  
Flur 9  
Gesch. Buch Nr. A 883 / 88  
Osnabrück, den 16.02.1988  
Beglaubigt  
Katasteramt  
Im Auftrage

Eine Gewähr für die Richtigkeit wird nur für schriftlich beglaubigte Ausfertigungen übernommen.

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster dürfen von Dritten nur mit Erlaubnis der Vermessungs- und Katasterbehörden vervielfältigt und verbreitet werden. Einer Erlaubnis bedarf es nicht, wenn Auszüge für eigene, nichtgewerbliche Zwecke vervielfältigt werden.  
(§§ 13 Abs. 4, 19 Abs. 1 Nr. 4 des Nieders. Verm. u. Kat. Gesetzes v. 2.7.1985 - Nds. GVBl. S. 187)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand 19.02.88). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Quakenbrück, den 22. Feb. 1988

Dipl.-Ing. Klaus Alves  
Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur  
Danziger Straße 17 Tel. (05431) 5696  
4570 Quakenbrück

AUFGUND DES §1 ABS 3 UND DES §10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) UND DES §40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER FASSUNG VOM 22.06.1982 (NDS. GVBl. S. 229), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 26.11.1987 (NDS. GVBl. S. 214), HAT DER RAT DER GEMEINDE KETTENKAMP AM 14.02.1989 DIESE 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN / NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN, ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KETTENKAMP, DEN 23.02.1989  
Gemeindevorstand  
1. stellvert. Bürgermeister  
GEMEINDEDIREKTOR

**ZEICHENERKLÄRUNG**  
(Gem. PlanzV 81 vom 30. Juli 1981, BGBl. I S. 833 und BauNVO vom 15. Sept. 1977, BGBl. I S. 1763)

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**  
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL  
0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL  
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**  
o OFFENE BAUWEISE  
BAULINIE  
BAUGRENZE  
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (HAUPTFIRSTRICHTUNG)

**FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF**  
FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF  
FEUERWEHR

**VERKEHRSFLÄCHEN**  
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE  
STRASSENABGRENZUNGSLINIE  
SICHTDREIECKE

**SONSTIGE PLANZEICHEN**  
MIT LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER SAMTGEMEINDE UND DER GEMEINDE ZU BELASTENDE FLÄCHEN  
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

1. VON DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES "STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN" KANN DIE BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE EINE AUSNAHME GEMÄSS § 31 ABS. 1 BauGB VON AUSSCHLIESSLICH 90 GRAD ZULASSEN.

2. MIT INKRAFTTRETEN DER 2. ÄNDERUNG TRETEN DIE FESTSETZUNGEN DES URSPRUNGSPLANES UND DER 1. ÄNDERUNG FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DIESER 2. ÄNDERUNGSPLANES AUSSER KRAFT.

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 8.6.1988 DIE AUFSTELLUNG DES 2. ÄNDERUNGSPLANES ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 3 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BauGB AM 20.6.1988 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

GEMEINDEDIREKTOR

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM  
INGENIEURBÜRO POSPIECH + HUNOLD, FÜRSTENAU-SCHWAGSTORF  
FÜRSTENAU, DEN  
PLANVERFASSER

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 23.11.88 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 23.12.1988 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11.01.1989 BIS 14.02.1989 GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

KETTENKAMP, DEN 23.02.1989  
GEMEINDEDIREKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 14.02.1989 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ERNEUTE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 3 BauGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 14.02.1989 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 14.02.1989 BIS 14.02.1989 GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

KETTENKAMP, DEN 23.02.1989  
GEMEINDEDIREKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 14.02.1989 ALS SATZUNG (§ 10 BauGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

KETTENKAMP, DEN 23.02.1989  
GEMEINDEDIREKTOR

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage unter Erteilung von Auflagen / Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.  
Osnabrück, den 10. Juli 1988  
In Vertretung  
Landkreis Osnabrück  
Der Oberkreisdirektor  
VERMERK DER AUFSICHTSBEHÖRDE

DER RAT DER GEMEINDE IST DEN IN DER BEANSTANDUNGSVERFUGUNG VOM 14.02.1989 (AZ 11/89) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 14.02.1989 BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM 14.02.1989 BIS 14.02.1989 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 14.02.1989 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

KETTENKAMP, DEN 14.02.1989  
GEMEINDEDIREKTOR

DIE ANZEIGE DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BauGB AM 31.08.1989 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 31.08.1989 RECHTSVERBINDLICH / GEWORDEN.

KETTENKAMP, DEN 11.09.1989  
GEMEINDEDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN.

KETTENKAMP, DEN 11.09.1989  
GEMEINDEDIREKTOR

3. Ausfertigung  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 3**  
**2. ÄNDERUNG**  
**GEMEINDE KETTENKAMP**  
**LANDKREIS OSNABRÜCK**